



**FERNSEHEN
RUNDFUNK
KÜHLUNG**

Sehr wichtig!



Bedienungs - Anweisung

Sie haben noch mehr Freude an Ihrem Empfänger, wenn Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig lesen.



Röhrengarantie - Karte

die beim Kauf vom Händler auszufüllen ist,
befindet sich im Innern des Gerätes.

Es ist unbedingt wichtig, daß Sie diese Unterlagen sorgfältig verwahren. Beachten Sie bitte die Erläuterungen auf den Karten.

Bedienungsanleitung

SABA

Truhe

Reichenau 7



SABA-Truhe Reichenau 7

Ihre neue SABA-Truhe entspricht der modernsten und neuesten Entwicklung auf dem Gebiet der Rundfunktechnik. Viele Hände haben an ihr mit Sorgfalt und Liebe gearbeitet, bis sie zu dem wurde, was sie ist: Ein Meisterwerk Schwarzwalder Qualitätsarbeit. Wenn Sie die Truhe genau so sorgfältig und liebevoll behandeln, dann wird sie auch werden, was sie Ihnen sein soll, Ihr teuer Freund in frohen und ernsten Stunden.

A) Anschluß des Gerätes

1. Anschluß an das Lichtnetz

220 Volt

Die SABA-Truhe Reichenau ist zum Anschluß an Wechselstromlichtnetz bestimmt und vom Werk auf **220 V** eingestellt. Wenn in Ihrer Wohnung eine andere Spannung vorhanden ist, so können Sie mit dem Spannungswähler **11** auf der Rückseite der Truhe den Empfänger auf diese Spannung einstellen. Hierzu werden die Schrauben der Rückwand gelöst und die Rückwand abgezogen. **Achtung! Vorher Netzstecker ziehen!** Die Befestigungsschraube der Spannungswählerscheibe wird gelöst und der Spannungswähler so gedreht, daß die gewünschte Spannung senkrecht zu lesen ist. Danach wird die Befestigungsschraube wieder angezogen. Durch das Loch in der Rückwand ist die eingestellte Spannung erkennbar. Der Plattenwechsler wird automatisch mit umgeschaltet.

2. Anschluß der Antenne

Die Außen-Antenne wird an **3** angeschlossen.

3. Anschluß der UKW-Antenne

Die Truhe besitzt einen eingebauten **Gekäuse-Dipol 1**. Im allgemeinen wird mit dieser Antenne ein einwandfreier UKW-Empfang möglich sein. Bei Verwendung der eingebauten Antenne ist der Stecker **1** mit den beiden Buchsen **2** zu verbinden.

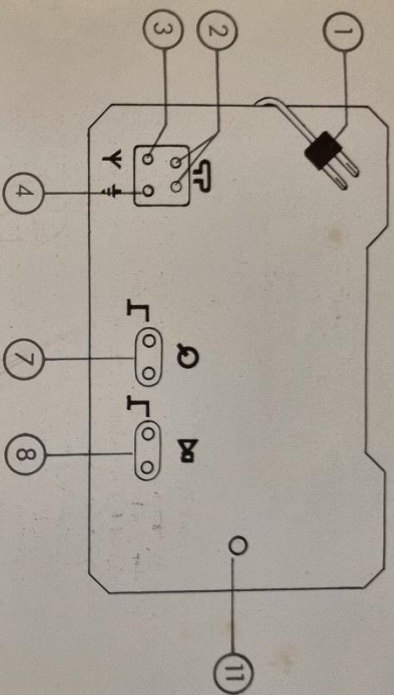
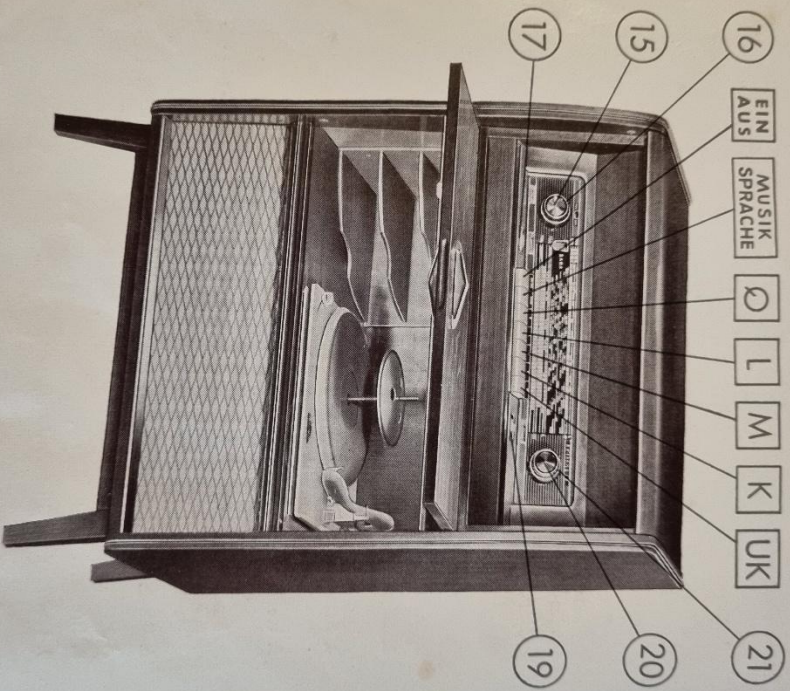
Bei schlechten Empfangsverhältnissen, bei Verzerrungen durch Reflexionen oder zum Empfang entfernt liegender Sender ist ein **Hochdipol** (Faltdipol 300 Ohm) von großem Vorteil. Dieser wird ebenfalls an **2** angeschlossen. Bei einem Hochdipol erübrigt sich eine besondere Antenne für die anderen Wellenbereiche. Ein Umstecken ist nicht notwendig.

4. Erdschluß

Eine gute Erdleitung kann den Empfang wesentlich verbessern und störungsfreier machen. Man benutzt dazu einen nicht zu dünnen Kupferdraht, den man auf kürzestem Wege zur nächsten Wasserleitung führt. Die Erdleitung wird an **4** angeschlossen.

5. Schallplattenwiedergabe

An **7** ist der Tonbnehmer des Schallplattenlaufwerks angeschlossen. Der schwarze Stecker gehört in die Buchse mit dem Erdzeichen **1**. Wenn Sie Schallplatten abspielen wollen, drücken Sie bitte die Taste **6** und legen die Platten auf wie es die dem Plattenwechsler beigegebene Anleitung erklärt.



6. Anschluß eines Außenlautsprechers

Als Außenlautsprecher kann jeder permanent-dynamische Lautsprecher verwendet werden, dessen Anpassungs-Widerstand etwa 5 Ohm beträgt (niederohmig). Der Lautsprecher wird bei 8 angeschlossen.

7. Anschluß von Magneton-Geräten

Für Wiedergabe an 7 für Aufnahme an 8 (niederohmig).

B) Bedienung des Gerätes

1. Einschalten erfolgt durch Drücken einer beliebigen Wellenbereichstaste.
2. Ausschalten erfolgt durch Drücken der Taste „AUS“.

3. Wellenbereiche

Alle Wellenbereiche werden durch Drücken der entsprechenden Tasten gewählt:

Wellenbereich:	Taste:
Ultrakurz	UK
Kurz	K
Mittel	M
Lang	L
Tonabnehmer	Ø

4. Der Lautstärkereglер 15 ist der linke vordere Knopf.

5. Die Senderstellknöpfe 20 und 21 ermöglichen schnelle und mühelose Einstellung jedes beliebigen Senders. Der große Zeiger gilt für Kurz-, Mittel- und Langwellensender (Knopf 20), der kleine für UKW-Sender (Knopf 21). Die getrennte Abstimmung von UKW und den übrigen Wellenbereichen er-

gibt eine große Bedienungsanleitung. Wenn, was in der Praxis häufig der Fall ist, Mittelwellensender und das UKW-Programm gehört werden, kann man die Einstellung stehen lassen. Zum Wechseln von einem auf das andere Programm braucht nur noch die betreffende Wellenbereichstaste gedrückt werden. Sehr erleichtert wird die Abstimmung des gewünschten Senders durch den magischen Fächer. Der Sender ist dann richtig eingestellt, wenn die Leuchtskolen ihre größte Ausdehnung erreicht haben.

6. Peil-Antenne (Ferrit-Antenne) für Mittel- und Langwelle.

Das Gerät besitzt eine eingebaute hochwirksame **abgestimmte** Peil-Antenne.

Die Peilantenne dient:

1. Zum Auspeilen eines Störsenders, welcher auf der gleichen Welle arbeitet wie der gewünschte Sender. Dazu ist der gewünschte Sender mit dem Abstimmknopf **20** wie üblich einzustellen und der Peilknopf **19** solange zu drehen, bis die Störungen hörmäßig den kleinstmöglichen Wert annehmen.
2. Zum Beseitigen von örtlichen Störungen, z. B. Nahstörungen von elektrischen Maschinen. Dazu ist der Peilknopf **19** solange zu drehen, bis die Abstimm-anzeige-Röhre eine größtmögliche Antennenspannung anzeigt (kleinster Schattenwinkel).

Ob es immer gelingt die oben beschriebenen Störungen zu beseitigen oder zu vermindern, hängt von örtlichen, im Voraus nicht übersehbaren Gegebenheiten ab. So kann z. B. die Richtwirkung der Peilantenne nur dann zur vollen Wirkung kommen, wenn der gewünschte und der Störsender zum Aufstellungsort des Gerätes etwa in einem rechten Winkel liegen. Sind mehrere Störsender vorhanden, so ist diese Voraussetzung meist nicht gegeben.

Bei Betätigung der Peil-Antenne schaltet sich die Außen-Antenne automatisch ab. In den Endstellungen des Peilknopfes ist die **Außen-Antenne** eingeschaltet.

7. Klangregler **17** und **18**

Durch die getrennte **Höhen- und Tiefenregelung** kann das Klangbild in jeder gewünschten Weise variiert und dem Charakter der Übertragung angepaßt werden.

Die Tiefenregelung wird mit dem gerändelten Knopf **17** vorgenommen, der Vorgang wird über diesem Knopf auf der Skala am Notenbild angezeigt. **Die Höhenregelung** geschieht mit dem Rändelknopf **18** und wird ebenfalls am Notenbild über diesem Knopf angezeigt.

Gleichzeitig mit der Höhenregelung **18** wird bei K, M, L, die **Bandbreitenregelung** betätigt. Ganz nach rechts stellt man für den Empfang stark einfallender Sender, besonders für den Ortsender, nach links dreht man bei Trennschwierigkeiten oder wenn die hohen Töne weniger hervortreten sollen.

8. Klangbildtaste

Bei gemischten Sprache-Musiksendungen kann es wünschenswert sein, das Gerät in seiner Tonqualität schnell umschalten zu können. Dazu finden Sie neben

der Taste „Aus“ die Klangbild-Taste „Sprache/Musik“. Für Musiksendungen bleibt diese Taste in Ruhestellung. Bei Sprachsendungen, z. B. Nachrichten und Hörspielen, drücken Sie die Taste leicht nach unten bis zur ersten Raststellung. Soll die Taste wieder in Ruhestellung kommen (Musik) brauchen Sie nur die Taste ganz nach unten durchzudrücken.

Technische Daten

1. Röhren

Das Gerät ist bestückt mit den Röhren: EC 92, EC 92, ECH 81, EBF 89, EABC 80, EL 84, EM 80, und EZ 80.

Röhren-Garantie:

Zu dieser Truhe gehört eine vollständig ausgefüllte Röhrengarantie-Urkunde. Beim Verkauf der Truhe trägt der Händler neben der Adresse des Kunden das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Lassen Sie sich die ordnungsgemäß ausgefüllte Garantiekarte von Ihrem Händler ausständigen und bewahren Sie diese sorgfältig auf.

Falls Röhrenstörungen eintreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Radiohändler oder an die zuständige Röhren-Umtauschstelle.

2. Skalenbeleuchtung: 4 Lampen 7 V/0,3 Amp.

3. Sicherungen: Netzsicherung: 0,4 Amp. bei 220 V. 0,7 Amp. bei 125 und 150 V.

4. Anzahl der Kreise: Wellenbereich Ultrakurz: 10 Kreise (1 Hilfskreis) Wellenbereiche Kurz, Mittel, Lang: 7 Kreise (1 Hilfskreis)

5. Wellenbereiche:

Ultrakurzwellen	87 l – 100 MHz	(18,2 – 5,8 MHz)
Kurzwellen	16,5 – 51,8 m	(1630 – 510 KHz)
Mittelwellen	184 – 590 m	(360 – 145 KHz)
Langwellen	835 – 2070 m	(360 – 145 KHz)

Tonabnehmer

6. Umschaltbar für folgende Netzspannungen: 125, 150 und 220 V.

7. Stromverbrauch ca. 52 Watt, ohne Plattenwechsler.

8. Stromart: Wechselstrom.

9. Lautsprecher: 3 Konzertlautsprecher

SABA-WERKE, VILLINGEN/SCHWARZWALD

Abt. Kundendienst

Bedienungs - Anleitung

Industrie



Touren-Zehn-Plattenspieler „REX A“

1. Federaufhängung — Arretierung

Die federnde Aufhängung des eingebauten 3 Touren-Zehn-Plattenspielers „REX A“ ist für den Transport arretiert. Durch Losschrauben und Entfernen der 4 Rändelschrauben in den Ecken geht das Chassis in seine Betriebsstellung. Die 4 Eck-Löcher in der Chassisplatte werden durch die mitgelieferten Plexigum-Käppchen abgedeckt, die einfach in die 4 Löcher der Platine eingedrückt werden.

Bei größeren Transporten sind zur Vermeidung von Beschädigungen die 4 Rändelschrauben zur Arretierung während des Transportes unbedingt einzusetzen.

2. Anpassung an die vorhandene Netzspannung

Das Gerät wird durch die Umschaltung des Rundfunkgerätes auf die richtige Netzspannung eingestellt. Am Gerät selbst ist keine Netzumschaltung notwendig.

3. Umschaltung des Rundfunkgerätes auf Phonobetrieb

Das Rundfunkgerät ist auf „Schallplattenübertragung“ (Pick-up) einzustellen.

4. Einlegen der Schallplatten

Der 3 Touren-Zehn-Plattenspieler „REX A“ spielt 10 Schallplatten mit beliebigem Durchmesser von 16 bis 30,5 cm in gemischter Reihenfolge.

Es ist zweckmäßig nur Schallplatten gleicher Umdrehungszahlen einzulegen.

Der 3 Touren-Zehn-Plattenspieler ist für die genormten Plattenstärken von 1,6 bis 3,0 mm eingerichtet.

Es gibt Schallplatten, die nicht der genormten Stärke entsprechen. Solche extrem dünnen oder dicken Platten legt man zweckmäßigerweise als obere Platten in den Stapel.

Schallplatten mit dem 38 mm Mittelloch können mit einer Spezialachse, die gegen die dünne Achse ausgetauscht wird, abgespielt werden.

Die Abwurfschse wird in die Buchse in der Mitte des Plattentellers gesteckt und gedreht bis sie einrastet. Dann wird der Plattenstapel auf die Achse gelegt und bei der 7 mm Achse der Halteteller aufgesetzt, wobei seine rote Markierung nach vorne zeigen muß. Bei der 38 mm Achse erübrigt sich ein Halteteller.

5. Start

Die Verriegelung des Tonabnehmers an seiner Stütze muß durch seitliches Ausschwenken des Hebels gelöst werden. Um den Plattenspieler in Gang zu setzen, drückt man den vor der Tonabnehmerstütze angebrachten Startknopf (Schiebeknopf) nach hinten, bis der Plattenteller 2 Umdrehungen gemacht hat. Der Knopf wird losgelassen und die Automatik des Zehn-Plattenspielers setzt sich in Bewegung.

Der Tonabnehmer geht von seiner Stütze, die erste Schallplatte fällt $\frac{1}{3}$ herab. In dieser Stellung tastet der Tonabnehmer die Plattengröße ab, die Platte fällt vollständig auf den Teller, der Tonabnehmer setzt in der Einlaufrille auf.

6. Fortschaltung

Der Startknopf kann während des Spiels gedrückt werden. Die gerade gespielte Platte wird sofort unterbrochen und der Wechselmechanismus schaltet weiter.

Durch Abheben des Tonabnehmers von der Platte und Auflegen auf die Stütze kann das Spiel jederzeit von Hand aus beendet werden. Zum weiteren Abspielen wird der Tonabnehmer von Hand auf die gerade unten liegende Platte aufgesetzt, oder der Startknopf gedrückt, wodurch die nächste Platte zum Abspielen gelangt. Um Plattenverwerfungen zu vermeiden, nehme man bei längerer Spielunterbrechung den oberen Plattenstapel ab.

7. Beendigung des Spiels

Nach dem Abspielen der letzten Platte stellt das Gerät automatisch ab, indem der Tonabnehmer sich auf die Stütze auflegt.

8. Herausnehmen des Plattenstapels

Man nimmt den Halteteller ab und hebt den Plattenstapel gemeinsam mit der Abwurfschse vorsichtig heraus.

9. Lautstärke- und Klangregelung

Bei modernen Rundfunkgeräten ist in Stellung „Tonabnehmer“ der eingebaute Lautstärkeregelung wirksam, mit dem die gewünschte Lautstärke einreguliert wird. Die Klangregulierung des Rundfunkgerätes gestattet auch in Stellung „Tonabnehmer“ die Beeinflussung des Klangbildes nach Geschmack des Hörers zu variieren.

Perpetuum-Ebner-Kristall-Kapseln besitzen eine ausgezeichnete Baßwiedergabe, die unter allen Umständen eine physiologisch richtige Wiedergabe gewährleisten.

Der Eingangswiderstand des Verstärkers soll 1 MOhm sein und nicht unter 500 KOhm absinken. Ist die Baßwiedergabe zu stark (infolge Eigenverzerrung des Rundfunkgerätes), so kann man durch Parallelschalten eines Widerstandes (50—500 KOhm) zu der Tonabnehmerbuchse eine Baßabsenkung vornehmen.

10. Tonabnehmerkapsel

Zur Abtastung der Schallplatten verwende man das neue Breitband-Duplo-Kristall-System PE 10. Der Saphir ist durch eine Abdeckkappe geschützt. Das Abnehmen dieser Schutzkappe ist nur möglich, wenn das System auf „Mikro“ eingestellt ist.

Die Kapsel besitzt rechts außen einen Hebel, der in seiner vorderen Stellung „N“ für die Abtastung von Normalspielplatten und in seiner rückwärtigen Stellung „M“ für die Abtastung von Langspielplatten eingerichtet ist.

Das Tonabnehmer-System ist leicht auswechselbar eingerichtet und läßt sich aus dem Arm entfernen, indem man die vordere herausstehende Nase nach unten drückt und die Kapsel nach vorne herauszieht.

Beim Einsetzen der neuen Kapsel verfähre man sinngemäß und setze die Kapsel von vorne schräg nach oben ein. Durch Drücken an der vorderen Nase der Kapsel nach oben rastet diese ein und das System hält im Arm fest.

Man vermeide in der Stellung Mikro-Abtastung Normalplatten abzutasten, weil dadurch die Platten leiden.

11. Drehzahlumschaltung — Einfach-Laufwerk

Die Drehzahlumschaltung erfolgt mit dem Einstellknopf in der linken vorderen Ecke. Der Knopf besitzt 3 Stellungen, die leicht einrasten.

Die Umschaltung auf die verschiedenen Drehzahlen kann im eingeschalteten Zustand bei laufendem Plattenteller vorgenommen werden.

Zum Abspielen einzelner Schallplatten wird die Abwurfachse herausgezogen und durch die mitgelieferte kurze Achse ersetzt. Der 3 Touren-Zehn-Plattenspieler „REX A“ ist nun in ein Einfach-Laufwerk umgewandelt, das sowohl Normal- als auch Langspielplatten abspielen kann.

Man nimmt den Tonabnehmer von der Stütze und setzt ihn auf den Plattenrand auf, wobei man die vordere Nase im Tonabnehmerkopf als Markierung benutzt.

Nach Beendigung des Spiels schaltet der Plattenspieler automatisch ab.

12. Saphir — Saphirwechsel

Der Saphir, der zur Abtastung der Schallplatten benutzt wird, ist den verschiedensten Beanspruchungen und damit einem natürlichen Verschleiß ausgesetzt.

Die moderne Konstruktion der Perpetuum-Ebner-Kristallsysteme nimmt auf die unsachgemäße Behandlung weitgehend Rücksicht. Der Tonabnehmer kann, ohne Schaden zu leiden, auf die Platte fallen bzw. über die Tonrinne hinweggleiten. Bei zu starker Beanspruchung verschwindet der Saphir in seiner Schutzvorrichtung. Es ist also eine Beschädigung des Saphirs unterbunden.

Obwohl der Saphir ein hartes Material ist, nützt sich die feine Spitze im Laufe der Zeit ab und wird durch die Schallplatte keilförmig abgeschliffen. Diese Erscheinung tritt nach dem Abspielen von etwa 1000 Plattenseiten auf und ist abhängig von der Beschaffenheit der Schallplattenoberfläche.

Schallplatten, die sehr stark mit der Nadel abgespielt sind, enthalten an ihrer Oberfläche feine Metallspäne und schleifen den Saphir stärker ab als neue Platten. Der keilförmig abgeschliffene Saphir gibt keine einwandfreie Abtastung mehr, insbesondere fehlen die hohen Töne und es treten Verzerrungen auf.

In die leicht auswechselbare Tonabnehmerkapsel kann ein neuer Saphir eingesetzt werden.

13. Wartung des Gerätes

Um einen einwandfreien und sicheren Gleichlauf zu garantieren, Sorge man dafür, daß die Antriebsrollen, die Riemen und das Reibrad, sowie der Plattentellerinnenrand frei von Öl und Fett bleiben. Nach Abnahme der Plattentellerschleife kann der Plattenteller nach oben abgezogen werden. Die verschiedenen Teile säubert man am besten mit einem in Benzin getauchten Lappen. Den Plattenteller legt man wieder auf, indem man das kleine Reibrad von außen nach innen unter den Plattentellerinnenrand drückt.

Wir sind überzeugt, daß Ihnen bei sachgemäßer Bedienung der neue Perpetuum-Ebner 3 Touren-Zehn-Plattenspieler „REX A“ viel Freude bereiten wird.

RÖHREN - GARANTIEKARTE

Bei Verlust kein Ersatzanspruch!

Dieses Rundfunk-Gerät, Typ **SABA-Truhe Reichenau 7**

Fabr.-Nr.: **110621**

ist mit folgenden VALVO-Röhren bestückt:

Röhrentyp	ECH 81	EBF 89	EM 80	EABC 80	EL 84	EZ 80	EC 92	EC 92	XXXX	XXXX
VALVO Kenn-Nr.	855	438	944	474	425	524	010	890		

imo

SABA
Schwarzwälder Apparatebau-Anstalt
Aug. Schwer Söhne GmbH.
(17 b) Villingen / Schwarzw.

Es wurden ersetzt:

Stempel des Geräteherstellers

Datum und Stempel der Prüfstelle

Typ

Kenn-Nr.



RÖHREN - GARANTIEKARTE



Wichtige Urkunde! Zur gefl. Beachtung! Bei eigenmächtigen Änderungen der nachstehenden Eintragungen kann der Garantie-Anspruch nicht anerkannt werden. Änderungen irgendwelcher Art dürfen nur von unseren Prüfstellen vorgenommen werden.

Für die in umstehend bezeichnetem Rundfunk-Gerät vorhandenen VALVO-Röhren leisten wir eine Garantie von 6 Monaten nach Maßgabe der VALVO-Garantiebestimmungen, die beim Fachhandel ausliegen und für den Käufer verbindlich sind. Die Garantie erstreckt sich nur auf die Röhre und auf die in ihr von den Prüfstellen festgestellten Fabrikationsfehler, die sich innerhalb der Garantiefrist — gerechnet vom Tage des Verkaufs durch den Händler an den Verbraucher — herausstellen. Ausgeschlossen von der Garantie sind: durchgebrannte Heizfäden, durch Überlastung oder mechanische Beschädigung hervorgerufene Defekte und sonstige Mängel, die nicht auf Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Zur Feststellung der Garantiepflicht ist evtl. Zerlegen der Röhre erforderlich, die nur bei Ersatzablehnung auf Verlangen in zerlegtem Zustand zurückgegeben wird. Es besteht nur ein Anspruch auf Lieferung einer fehlerfreien Röhre, wenn ein Fabrikationsfehler festgestellt wird. Die Geltendmachung eines weitergehenden Gewährleistungs- oder Schadensersatzanspruches ist dagegen ausgeschlossen. Diese Garantiekarte ist nur gültig in Verbindung mit der Original-Rechnung bzw. dem TZ-Vertrag.

Beanstandete Röhren sind zwecks Prüfung der Garantiepflicht zusammen mit dieser vollständig ausgefüllten Garantiekarte und den vorbenannten Original-Unterlagen durch den Fachhandel portofrei an die zuständige Prüfstelle einzusenden.

VALVO GMBH · HAMBURG

W. J. J. J.

BEIM VERKAUF VOM HÄNDLER AUSZUFÜLLEN

Anschrift des Käufers: (Name) _____ (Ort) _____ (Straße) _____			Stempel und Unterschrift des Händlers: _____ _____
Verkaufstag: _____	Monat (in Buchstaben): _____	Jahr: _____	
Durch seinen Stempel oder seine Unterschrift bescheinigt der Händler die Richtigkeit der nebenstehenden Eintragungen			

Achtung! Eintragungen nicht mit Bleistift vornehmen.

Ich (Wir) bestätige(n), daß dieses Gerät noch nicht an den Verbraucher verkauft ist, also noch zu meinem (unserem) Lagerbestand gehört.

Datum

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Ausgewechselte Teile sind stets mit der
Reparaturkarte einzusenden!

Garantiereparaturen: Tritt an einem Gerät eine Störung auf, für die das Lieferwerk nach den allgemeinen Lieferbedingungen aufzukommen hat und wird diese Störung nicht in unseren eigenen Vertriebsstellen behoben, so können Einzelteile im Rahmen dieser Lieferbedingungen nur ersetzt werden, wenn die Reparaturkarte sorgfältig ausgefüllt an unsere zuständige Vertriebsstelle eingesandt wird.

Apparat Nr. 110621

SABA-Truhe Reichenau 7

Datum der Reparatur:

Art der Reparatur:

Benötigte Einzelteile:

.....
.....
.....

Ort und Datum

Unterschrift und Stempel